

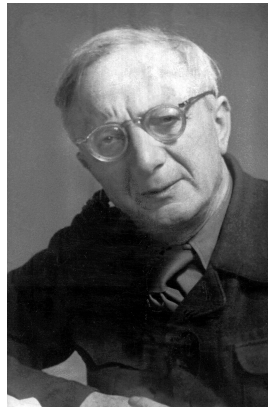
Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas e. V. lädt Sie zu einer Veranstaltung im Rahmen der Themenreihe „Weltweites Exil“ herzlich ein:

WELTWEITES EXIL
DIENSTAG, 30. APRIL 2019 - 19 UHR

EINLASS: 18⁰⁰ UHR

ALFRED DÖBLIN (1878-1957)
„VON BERLIN IN DIE EINSAMKEIT“



Als der Krieg zu Ende ging, wollte Alfred Döblin nichts als zurückzukehren. 1933 war er einer der ersten deutschen Schriftsteller, der als Jude und aus politischen Gründen seine „Babylonische Wanderung“ unternahm. Er lebte in der Schweiz, in Frankreich und in Kalifornien, und als es möglich war, trat er den Rückweg an. Alfred Döblin verstand sich als Lehrer der Deutschen, sie dankten es ihm nicht. 1952 emigrierte er erneut, nach Paris, um in einer der bittersten Lebensstunden zu bekennen: „Die Deutschen mögen mich nicht, und sie können mit mir nichts anfangen.“ Er kehrte zwangsläufig aus Frankreich wieder zurück und verbrachte die letzten Jahre in den Asylen der Krankenhäuser, noch immer unentwegt schreibend.

Ein grandioser deutscher Schriftsteller ist zu entdecken, und kein Weg führt an seinen Lebenslinien vorbei.

- Begrüßung: **Lea Rosh** – Vorsitzende Förderkreis Denkmal e. V.
- Vortrag: **Dr. phil. Wilfried F. Schoeller** – Autor, Literaturkritiker, Döblin-Biograf
- Lesung: **Claus-Dieter Fröhlich** - Sprecher

Wir freuen uns, Sie im
Auswärtigen Amt • Werderscher Markt 1 - 10117 Berlin
begrüßen zu können.

Bringen Sie bitte Ihren Personalausweis mit.

Lea Rosh im Namen des Vorstandes „Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“

Unterstützt von: Dr. Felix Klein, Antisemitismus-Beauftragter der Bundesregierung

Gefördert durch:



Bildzitat: www

Wenn Sie keine Veranstaltungs-Mail mehr erhalten möchten, antworten sie bitte auf diese Mail und vermerken im Betreff *streichen*.